

Medienmitteilung

Bern, 01.03.2018

Weitere Auskünfte erteilen:

Kurt Rohrbach, Präsident Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Telefon 076 370 54 01

Sibylle Plüss-Zürcher, stv. Direktorin Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Telefon 079 660 93 63

Grossratsrating: Die wirtschaftsfreundlichsten Parlamentarierinnen und Parlamentarier politisieren weiterhin in der FDP, der SVP, der EDU und der BDP

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) präsentierte heute sein jährliches Rating bezüglich der Wirtschaftsfreundlichkeit der Mitglieder des bernischen Grossen Rates. Dabei ergab sich – gerade auch mit Blick auf die Wahlen vom 25. März 2018 – ein klares Bild: In wirtschaftspolitischen Fragen ist auf die Vertreterinnen und Vertreter der bürgerlichen Parteien in aller Regel Verlass. Die Spitzenposition im aktuellen Rating belegt FDP-Grossrät Hans Rudolf Vogt aus Oberdiessbach, der als einziger das Punktemaximum erreicht hat.

Der HIV verfolgt mit diesem Rating, welches er bereits zum 14. Mal durchgeführt hat, mehrere Ziele. So soll es einerseits ein Ansporn für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier sein, ihr Verhalten wirtschaftsfreundlicher zu gestalten, und andererseits schafft das Grossratsrating mehr Transparenz für den HIV selber und für die Wählerinnen und Wähler, die gerne positive wirtschaftspolitische Akzente setzen möchten – insbesondere auch vor Wahlen. Grundlage des Ratings bilden die Abstimmungen im Grossen Rat zu Geschäften der fünf letzten Sessionen (März 2017 bis Januar 2018). Insgesamt wurden 22 Geschäfte bewertet, welche wirtschaftspolitisch relevant waren, womit die Grossrätinnen und Grossräte - je nach Abstimmungsverhalten und Präsenz - ein Resultat von zwischen maximal + 44 und minimal - 44 Punkten erzielen konnten.

Einmal mehr wurde in der aktuellen Ratingperiode deutlich, dass die bürgerlichen Parteien die Anliegen der Wirtschaft am stärksten mittragen. So belegen deren Parlamentarierinnen und Parlamentarier erneut die Spitzenplätze. Angeführt wird die Rangliste von der FDP, gefolgt von SVP, EDU und BDP. Klar nicht im Sinne der Wirtschaft abgestimmt haben in den gerateten Sessionen erneut die Grossratsmitglieder der Grünen, der SP und der PSA. Im Langzeitvergleich seit dem ersten Rating 2003/04 liefern sich die SVP und die FDP weiterhin ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die beiden Parteien liegen auf dem geteilten ersten Rang – gefolgt von EDU, BDP und CVP.

Für HIV-Präsident Kurt Rohrbach gibt es im neuen Grossratsrating einige Lichtblicke: „Gerade bei Infrastrukturprojekten im Verkehrs-, Forschungs- und Bildungsbereich waren sich die Grossrätinnen und Grossräte über alle Parteien hinweg weitestgehend einig, so bei den Investitionsrahmenkrediten öV und Strasse sowie bei den Krediten für den Ausbau der EMPA und die Campus-Neubauten Bern und Biel. Das ist erfreulich“. Geringe bis keine Einigkeit besteht demgegenüber weiterhin in den Bereichen Finanzen und Energie.

Erst zum vierten Mal in der Geschichte des HIV-Ratings (aber zum zweiten Mal in Serie) steht ein Parlamentarier alleine an der Spitze der Rangliste. Als einziger Grossrat hat Hans Rudolf Vogt (FDP, Oberdiessbach) in der aktuellen Ratingperiode das Maximum von 44 Punkten erreicht. Der HIV gratuliert herzlich! Im Namen der Unternehmen im Kanton Bern dankt er Hans Rudolf Vogt sowie allen anderen wirtschaftsfreundlich denkenden und stimmenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern für den Einsatz und die Unterstützung, wenn es darum geht den Wirtschaftsstandort Kanton Bern zu stärken.

Beilage: Broschüre „Grossratsrating 2017/2018“

Die Broschüre kann auch von der Homepage des HIV unter www.bern-cci.ch, Rubrik „Publikationen/ Grossratsrating“ heruntergeladen werden.